

Trippstadt besitzt einen Trimm-Dich-Pfad



Hiesiger SPD-Ortsverein ließ in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde und Landesforstschule ein gutes Werk entstehen. Schon längere Zeit bestand der Wunsch, neben dem von der Landesforstschule Trippstadt im vorigen Jahr erbauten Waldkinderspielplatz und dem im Bau befindlichen Warmwasser-Freibad noch weitere Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung für die Fremdenverkehrsgemeinde Trippstadt zu schaffen. Unter anderem wurde der Bau eines Trimm-Dich-Pfades angeregt. Mit der Erörterung dieses Projektes war zugleich die Frage akut, wer die Arbeiten ohne größere finanzielle Belastung übernehmen soll.

Nach der Zurverfügungstellung der entsprechenden Arbeitspläne und Lieferung der Beschilderung durch die Vita-Lebensversicherungsgesellschaft folgte die Forstbehörde mit der Aussuche und Freigabe des entsprechenden Waldgeländes und der Bereitstellung des hierzu benötigten Holzes. Die Schüler der Landesforstschule Trippstadt sorgen in über 459 Arbeitsstunden für das Herrichten des Holzes. Die Aktiven des SPD-Ortsvereins und freiwillige Helfer übernahmen mit insgesamt 1428 Stunden die Arbeitsausführungen an diesem aus 20 Stationen - davon 13 mit Geräten und einer 40 Stufen-treppe versehen - bestehenden Trimm-Dich-Pfad.

Die Planung und Leitung lag in Händen von Forstoberamtsrat Scheffel. Für den sachge-

rechten Bau der Geräte war Gerhard Streißel verantwortlich. Nach 4-monatiger Bauzeit konnte dieser Trimm-Dich-Pfad am Quellhübel - unterhalb Langensohl von Kaiserslautern herkommend - seiner Bestimmung übergeben werden.

Nach den Grußworten von Ortsbürgermeister Conrad an alle Anwesenden, darunter Kreisdeputierter in Vertretung Christmann, die Landforstmeister Bütterich und Geibel, Verbandsbürgermeister Lang und Dr. Krämer, sowie zahlreiche Bürgermeister benachbarter Gemeinden, Ratsmitglieder und Vereinsvertreter übergab Fraktionssprecher Joachim Beck im Namen des SPD-Ortsvereins den Trimm-Dich-Pfad.

Hans Hanauer von der Vita-Lebensversicherung skizzierte in kurzen Worten die Bedeutung dieser Freizeitsportanlage. Hiernach dankte Conrad im Namen der Gemeinde all denen, die bei der Errichtung dieses Sportpfades mitgewirkt haben. U. a. sagte er: "Mögen doch alle hiesigen Vereinigungen miteinander wetteifern, Einrichtungen zu schaffen und zu pflegen zum Nutzen der Allgemeinheit und zum Wohle unseres Dorfes".

In diesem Zusammenhang dankte er auch dem CDU-Ortsverband Trippstadt für den Bau des Parkplatzes an der Abzweigung Langensohl.